

3.) Christoph Martshink („der blinde Christel“), Gemeinhirte in Moholz, ward 1715. 31. Okt. seinem Vater gleiches Namens, der Büttner in See war, geboren, war verheirathet und starb 1763 den 24. März, 47 Jahre alt. Am 19. September 1745 ward ihm eine Tochter geboren.

4.) Die ledige Anna Käßler in Moholz, „die sogenannte blinde, ja blindgeborene Hanke“, starb 1764, 16. Juli und ward, 44 Jahr alt, am 18. Juli mit Abdankung und Leichenpredigt beerdigt. „Diese Person hat die gnädige Herrschaft größtentheils ernährt und auch begraben lassen.“ —

5.) Hans Furke, Einwohner in Sproitz, wird z. B. 1770. „der blinde Spielmann“ genannt.

6.) Johann Christoph Kiehle, Hausmann in Moholz, starb 1829. den 20. Juli, 69 $\frac{3}{4}$ Jahr alt; ist „seit mehreren Jahren erblindet“ gewesen.

7.) Anna Rosina Poitschke, des Joh. Christian Traugott Poitschke, Einwohners und Gerichtsdieners in See, Ehefrau, starb 1839. 3. März, 65 J. alt; war zuletzt erblindet. —

8.) Heinrich August Mikoldt, Böttcher und Einwohner in Moholz, geboren in Miskel 1775, 10. April, starb in Moholz 1848 den 22. Februar, 72 Jahre 10 Mon. 12 Tage alt, und hinterließ eine Wittwe, Anna Rosina geb. Tradler, aber keine Kinder. Er war seit 64 Jahren auf dem einen Auge, seit 18 Jahren aber auf beiden Augen erblindet. Er genoß seit vielen Jahren eine jährliche baare Unterstützung aus der so wohlthätigen v. Lossaischen Armenstiftung für die Oberlausitz.

9.) Igfr. Maria Furke in Sproitz, daselbst dem Häusler Hans Furke von seiner Ehefrau Rosine 1795, 13. Oktbr., geboren, erblindete 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt an den Blattern. Es ist eine rechtschaffene, christlich gesinnte Person, und erhält schon seit langer Zeit aus der v. Lossaischen Armenstiftung eine Unterstützung von jährlich 12 rthl., seit 1848 aber 16 rthl.

10) Frau Johanna Eleonore Reißner, früher geschiedene Kandler geb. Michael (aus Ullersdorf bei Misky), ist seit dem Frühjahr 1850 erblindet. Bis dahin hat sie sich in verschiedenen Familien durch ihre ausgezeichnete mütterliche Pflege ganz kleiner Kinder besonders verdient gemacht und sich dadurch ihren Unterhalt erworben. Nun muß sie, Nacht vor den Augen, die so treu und ergeben mit Liebe über vielen Kleinen gewacht haben, ihr Alter in einsamer Dunkelheit verbringen.

11. und 12.) Johann Traugott und Maria Rosina Geschwister Strauch in Moholz, diese 1822, 21. Oktbr. und jener 1820, 14. Febr. daselbst geboren, sind von ihrer Geburt an